

# Gottes Gedanken über uns!

9. April 2006 / Paul Amacker

**"Ein Stossgebet in Not erhöht des Mannes Mut und stillt das Blut."** - *Achim von Arnim, Soldaten-Katechismus*

**"Leiden ist - ganz gleich, von wie vielen es geteilt wird - immer eine individuelle Erfahrung"** - *Anne Morrow Lindbergh, Stunden von Gold - Stunden von Blei*

**"Oft kommen die schlimmsten Leiden vom schlechten Denken."** - *Alain, Die Pflicht, glücklich zu sein*

In der letzten Woche (Gebetswoche) haben wir öfters darüber nachgedacht, wie unser Leben oft nicht rund läuft, sondern eher etwas eckig. Unsere Welt ist dann nicht wie sie sein sollte, und wir fragen uns was das soll? Vielleicht ist unsere finanzielle Welt in Unordnung, oder die Gesundheit, oder es ist die Beziehungsebene, oder gar das persönliche Versagen – Sünde, welche unsere Welt eckig macht. Es gibt mehr Menschen, die keine Hoffnung haben als wir denken. Dass wir in Europa jährlich **43 000 Selbstmorde** haben, spricht für sich. In der Schweiz etwa 4 pro Tag.

**Wie ist es unter uns? Wie sieht es bei uns Christen aus?**

Ist unsere Welt rund oder eckig? Auch Christen haben mühsame Arbeitsverhältnisse, Nachbarn und Wohnverhältnisse, welche einem grosse Not bereiten. Oder vielleicht bist du schon so lange ohne Partner und nicht einmal ein "Date" ist irgendwo in Sichtweite.

Ich befürchte, dass wir auch unter uns viel Not und Hoffnungslosigkeit haben. Ich möchte heute aufzeigen woher das kommt, und was wir dagegen machen können.

Israel hatte ja immer wieder Situationen, wo sie in grosse Not und Hoffnungslosigkeit kamen. Christian Stricker hat letzten Sonntag aufgezeigt, wie gerade in der Zeit von Jesaja, Israel belagert und weggeführt wurde. **"Deportation, weil sie auf alles vertrauten, nur nicht auf Gott."** In diesem schwierigen und negativen Buch, wo Jesaja über Israel klagt und sie zur Umkehr ruft, ist dies kurze Kapitel, mit diesem herrlichen Wort Gottes an Israel:

## **Jesaja 35,4**

**Sagt zu denen, die ein ängstliches Herz haben: Seid stark, fürchtet euch nicht! Siehe, da ist euer Gott,**

Jeremia ging es gleich, er hatte ein schweres Buch zu schreiben mit vielen schweren Kapiteln. Gott musste dieses Volk züchtigen und zurechtweisen. Jeremia spricht viel vom Gericht und von Strafe. Er sagt zum Beispiel in **Kapitel 29,4: "So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: An alle Weggeführten, die ich von Jerusalem nach Babel gefangen weggeführt habe: "** Wer hat sie weggeführt? Gott selber! Und ihr Problem ist nicht ein geringes, sie sind weit weg von da wohin sie eigentlich hin gehören. Jerusalem ist weit weg von Babel. Ihre Welt ist eher eckig als rund. Es ist nicht eine Lage die hoffnungsvoll stimmt. Da waren auch einige in Babel, die gar nicht dahin wollten, und die sich auch nicht gegen Gott erhoben haben, doch sie wurden durch die andern dahin weggeführt. Ihre Situation wurde noch schlechter gemacht, durch sogenannte Propheten. Der Glaube und die Religion war in diesem Fall nicht einmal hilfreich.

## **Jeremia 29,8**

**Denn so spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Lasst euch von euren Propheten, die in eurer Mitte sind, und von euren Wahrsagern nicht täuschen! Und hört nicht auf eure Träume, die ihr euch träumen lasst! 9 Denn Lüge weissagen sie euch in meinem Namen; ich habe sie nicht gesandt, spricht der HERR.**

Ihre Gefühle, ihre geistlichen Leiter, und nicht einmal ihre Träume halfen. Ihr ganzes religiöses Umfeld war hilflos und verführte. Es war nicht so, dass sie nichts Geistliches hörten, da ja sogar Leute zu ihnen sprachen im Namen Gottes. Sie hörten Predigten, sie waren in ihren Träumen auf das Geistliche ausgerichtet, und

doch hatten sie keine Perspektive. Sie waren gefangen, und hoffnungslos, und das raubte alles Leben. Wir sind heute in einer Zeit, wo es modern ist Propheten, oder prophetisches Reden zu haben, nur wagen die modernen Propheten nicht mehr auf Missstände hinzuweisen, was eigentlich ein wesentlicher Auftrag der Propheten war und ist. Ihre frommen Aktivitäten haben Israel also nicht geholfen, und ich befürchte es wird auch uns nicht helfen.

## **Gottes Gedanken – Plan für mein Leben!**

In dieses dunkle Kapitel, in diesem dunklen Buch, da wird uns Gottes Gedanken, Gottes Plan offenbart, und dieser ist alles andere als dunkel. Dieser Gedanke Gottes, dieser Plan Gottes für die Leute, kam in ihre schlechte Situation, wo sie weit weg waren von dem was sie wollten, wo sie angefochten waren mit einem feindlichen Umfeld, und mit falscher Religion, falscher Geistlichkeit und Hoffnungslosigkeit. Wenn ich dich heute antreffe in einer schlechten Situation, weil du ein schlechtes Jahr hinter dir hast, weil du ein mühsames Leben hast, so lass mich zitieren was Jeremia zu Israel sagte:

**Jeremia 29,11**

***Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.***

**“Ich habe einen Plan für dich:“** sagt Gott. Einen Plan des Friedens, des Heils, der Hoffnung und nicht des Unheils und der Hoffnungslosigkeit. Freunde, hört ihr Gott? Er spricht von der Zukunft und nicht von der Vergangenheit, um dir und mir eine Zukunft, eine Hoffnung zu geben. Gott ist so grossartig in dem was Er tut, Er kann dein Gestern nehmen und es in ein grossartiges Morgen verwandeln. Das ist Gottes Economie, Er hat alles geplant für **die** Zukunft.

Wenn eine Firma am Bankrot rum macht, dann schaut man für einen Geschäftsführer, einen Leiter, einen CIO der in die Zukunft investiert. Findet man einen der sogar aufweisen kann, dass er schon erfolgreich war, so hat man wieder Hoffnung. Viele Fussball- / Eishockey- / Sports- Vereine leben davon, dass man einen Trainer findet mit einem guten Resümee, einem guten Leistungsausweis. Hat er schon einen wichtigen Cup gewonnen, oder hat er Meisterschaft Erfahrungen, oder gar eine Europa oder Weltmeisterschaft gewonnen, ja dann kann man wieder Hoffnung haben.

Geschwister, unser Gott hat alles gewonnen was es zu gewinnen gibt. Er hat die grössten erdenklichen Erfahrungen mit allen möglichen Leuten. Er hat einen Abraham, eine Hure Rahab, einen Mörder und Ehebrecher David, einen Betrüger Jakob, und ein Gerechter und doch notleidenden Joseph, erfolgreich geführt. Er wusste die drei Männer im Feuer zu bewahren und 5000 Menschen mit ein paar Brote und Fische zu ernähren, Er konnte Lahme und Blinde heilen, und einen Jonas durch einen grossen Fisch auf den rechten Weg bringen. Seine Regale sind voll von Pokalen, seine Hände voll von Meisterschafts- Ringe, Seine Wände voll von Diplomen, Seine Schubladen voll von Berichten mit Erfolgsmeldungen. **Er kommt und hat einen Plan für dein Leben!** Hey, was kann dir noch passieren? Du kannst wieder aufschauen, da ist einer, der nicht ein paar leere Versprechungen macht, sondern einer der ein klarer Leistungsbeweis hat und es auch bringt!

**“Ich habe eine Plan für dich,“** sagt der Herr, **“egal wie dein Gestern aussieht, ich weiss wie dein Morgen sein soll, den ich kenne ja die Gedanken, die ich über dich denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um dir Zukunft und Hoffnung zu gewähren.“**

Lasst mich dies noch deutlich machen. Ihr kennt den Rückspiegel im Auto. Eine gute Sache und zu seiner Zeit auch sehr brauchbar. Manchmal ist es auch wirklich wichtig in den Rückspiegel zu schauen. Doch wenn wir uns vorwärts bewegen wollen müssen wir uns vor allem an ein viel grösseres Stück Glass wenden. Die Windschutzscheibe ist das Wesentliche für unser Weitergehen. Wenn du zurück schaut siehst du wohl das Versagen, die Schwierigkeiten, und die Nöte. Aber du wirst bald in etwas hineinfahren, wenn du deine Augen auf dem Rückspiegel lässt.

Gott möchte, dass du weißt, dass hier ein viel grösseres Glas ist welches dir hilft auf deinem Weg voran, die Windschutzscheibe!

Es ist sicher wichtig ab und zu in den Rückspiegel zu schauen, vor allem dann, wenn man etwas zurücksetzen muss. Aber wir sollten nicht konstant in den Rückspiegel starren, denn so kommen wir nicht vorwärts.






Schau nach vorne, schau auf den Plan, den Gott für dich hat, ein Plan um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu gewähren. Gott macht durch die ganze Bibel eines immer wieder klar: ***“Ich habe einen Plan für dich Mensch, egal wie deine Vergangenheit und deine Gegenwart aussieht, einen Plan der Zukunft, ein Plan des Heils, einen Plan des Friedens der dich weiterbringt.“***

## **Mein Warten auf die Erfüllung von Gottes Plan!**

Was nun sollen wir machen während wir auf die Erfüllung des Planes warten? Das ist eigentlich eine falsche Frage, da Gottes Plan auch meine Gegenwart beinhaltet, sogar die schweren und scheinbar “hoffnungslosen“ Situationen. Er hatte Israel nach Babel geführt. Schaut nun was Er von ihnen verlangte während sie in dieser Situation waren.

**Jeremia 29,4-7**

***So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: An alle Weggeführten, die ich von Jerusalem nach Babel gefangen weggeführt habe: 5 Baut Häuser und wohnt darin! Pflanzt Gärten und esst ihre Früchte! 6 Nehmt Frauen und zeugt Söhne und Töchter! Und nehmt Frauen für eure Söhne, und eure Töchter gebt Männern, damit sie Söhne und Töchter gebären, damit ihr euch dort vermehrt und nicht vermindert! 7 Und sucht den Frieden der Stadt, in die ich euch gefangen weggeführt habe, und betet für sie zum HERRN! Denn in ihrem Frieden werdet ihr Frieden haben.***

Gott hat Gedanken des Friedens. Es verwundert nicht, dass in **Vers 11** das gleiche Wort steht wie in **Vers 7** -      “shalom“. Gott hat Gedanken des Friedens über uns und er will, dass wir der Stadt, dem Ort wo wir leben auch Frieden bringen. Es ist nicht Gottes Gedanke, dass wir einfach hier sitzen und warten bis Er etwas tut, welches wir als Segen empfinden. Gott ist dabei uns zu segnen, nicht zuletzt auch gerade darin, dass wir für andere ein Segen sind. Gott fordert Israel auf: ***“Nimm aktiv teil am Leben in dem Umfeld wo ich dich gestellt habe, und sei ein Segen für andere, besonders indem du für sie betest.“*** Das können wir nur wenn wir vorwärts schauen, durch die Windschutzscheibe, auf den Plan Gottes. Wir müssen wegschauen von uns selbst, vom Drehen in unseren schlechten Umständen und in den Verletzungen, die uns zugeführt wurden. Versteht mich recht, ich habe nichts gegen einen Blick nach hinten, wenn es dazu dient mich besser ausrichten zu können nach vorne. Wir müssen uns ausrichten auf das was Gott für uns bereit hat indem wir nach vorne schauen durch die Windschutzscheibe, denn **Gott hat einen Plan für dich und dich und dich und dich und mich.** Und wenn du auch in Babel bist und nicht in Jerusalem, wo du gerne sein möchtest, Gott hat auch hier einen Plan für dich. Ein Teil davon ist, ein Segen sein für dein Umfeld, dein Babel.

**Jeremia 29,11**

***Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.***

Dazu möchte ich euch noch einen Gedanken weiter geben. Sollte dir auch der Plan abhanden gekommen sein, den Gott für dich hat, verzweifle nicht. Der Feind wird immer versuchen dich zu verwirren und dir den Plan zu stehlen. Sollten die Pläne von unserem Neubau alle irgendwie verloren gehen, oder gestohlen werden, wird uns dies nicht beunruhigen, solange wir den haben, der die Pläne gemacht hat. So brauchen wir vor allem Edi Keller und wir sind OK!

#### Jeremia 29,12-14

***Ruft ihr mich an, geht ihr hin und betet zu mir, dann werde ich auf euch hören. 13 Und sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir, 14 so werde ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR. Und ich werde euer Geschick wenden und euch sammeln aus allen Nationen und aus allen Orten, wohin ich euch vertrieben habe, spricht der HERR. Und ich werde euch an den Ort zurückbringen, von dem ich euch gefangen weggeführt habe.***

Fällt euch auf wie sehr es in den Versen 12-14 um Ihn geht: Sucht Mich...., ruft Mich an....., Ich werde euch geben....., Ich werde euch führen...! Wenn wir den haben der den Plan unseres Lebens kreiert hat, brauchen wir den Plan nicht mehr, es ist besser den Planer zu haben als den Plan.

Wenn wir mit dem in Verbindung sind, der den Plan hat, brauchen wir nicht alles zu kennen was vor uns ist, wir müssen Ihm einfach folgen so gut wir können. Sollten wir uns mal verfahren, so müssen wir halt in den Rückspiegel schauen um zurück zu gehen an den Punkt, wo wir den Weg mit Gott wieder aufnehmen können.

Vergessen wir es nicht, Gott ist der einzige der unsere eckige Welt wieder rund machen kann, Er hat den Plan, Er hat Gedanken des Friedens und des Heils für dich, mit Ihm hast du eine Zukunft, eine Hoffnung.

Geschwister, der Blickwinkel ist wichtig. Auf was schaut du? Ist es in erster Linie der Rückspiegel, dein Versagen, deine Umstände, deine schwierigen Mitmenschen. Oder schaut du Vorwärts, durch die Windschutzscheibe, in die Zukunft die Gott dir verheissen hat?

Da war dieses Mädchen, dass eine wirklich eckige Welt hatte. Ihre Stiefmutter war brutal mit ihr und die Stiefschwestern immer gemein. Sie hatte nur Arbeit und Not und keine Hoffnung auf ein besseres Leben. Mit niedergeschlagenem Haupt war das Mädchen immer an der Arbeit, und traurig war ihr Leben. Dank ihrem guten Charakter war sie doch ab und zu aufgestellt. Dann aber geschah etwas Ausserordentliches. Aschenputtel hatte eine Begegnung, sie traf den Prinz ihres Lebens. Wisst ihr was dann geschieht im Märchen? Sie ist wieder zuhause bei der bösen Stiefmutter und den mühsamen Stiefschwestern und immer noch an der selben Arbeit, im selben Schmutz, und den gleichen Umständen. Aber sie ist fröhlich und sie singt während sie die mühsame Arbeit verrichtet. Der einzige Unterschied ist, sie hat ihren Prinzen getroffen und sie weiss er sucht sie, und hat gute Gedanken über sie.

Wir haben den Prinz aller Prinzen, welcher klar macht, dass Er einen Plan hat für unser Leben. Er ist Der, welcher die Macht, und den "Track Rekord," Leistungsbeweis mit sich bringt, als Der, welcher auch tut was er verspricht. **Freunde, der König der Könige sucht uns und will unser Leben gestalten.**

#### 1. Johannes 4,9

***Hierin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten.***

Wir können fröhlich sein und singen, auch wenn wir noch in Babel sind und Jerusalem uns so weit weg scheint. Gott hat einen Plan für dich.

Jeremia 29,11

*Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.*

Solltest du Aschenputtel fragen können ob es sich gelohnt hat geduldig zu warten auf den Prinzen, sie würde dir sagen, dass sie alles nochmals durchmachen würde wegen ihm. Solltest du Joseph fragen können ob sich seine Schwierigkeiten, sein Leiden gelohnt hat, was würde er dir Antworten? Könntest du Hiob fragen was würde er dir Antworten?

Es gibt Dinge da lohnt es sich sie durchzustehen. Es gibt Umstände die nicht einfach sind, wo es sich aber lohnt sie zu ertragen, im Wissen, Gott hat grosses im Sinn mit dir, und mir.

**Gott hat einen Plan, welcher Seinen Gedanken über dich entspringt.**

Jeremia 29,11

*Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.*

**Amen**